

Design Patent Application

Patent Claim

A handle shaft, for brooms and scrubbers, made of metal or nonmetallic materials, characterized in that it is provided with a ball-and-socket joint, or one differently shaped, which can be locked in position.

Bek. gem. 16. FEB. 1956

34c, 10/10. 1716930. Erich Hilbrink,
Aachen. | Stielhalter für Besen und
Schrubber. 11. 7. 55. H 19127. (T. 2;
Z. 2)

Nr. 1 716 930* eingetr.
16. 2. 56

Erich Hilbrink
Ziegler-Ing.

Aachen, den 9.7.55
Karlstr.22

Deutsches Patentamt	
8 - 3 JAN 1956	
Uhr	Min.
Anlagen: 4	

PA002053*-31.56

An das

Deutsches Patentamt,

München,

Museumsinsel 1



4 19.12.7/34 f. Gm

Hiermit beantrage ich die Eintragung einer Gebrauchsmuster-Anmeldung in die Gebrauchsmusterrolle. Ich bitte mir den Eingang meiner Anmeldung bestätigen zu wollen. Nach Eingang der Bestätigung werde ich die Anmeldegebühren auf das Postscheckkonto Nr. 79191 München, überweisen.

Bescheinigung, Hilfskarte für Brosen und Schrauben 4

Hochachtungsvoll

Erich Hilbrink

Anlagen: 2 Anmeldungsanträge.

PA.676786*-511.55 2

Gebrauchsmuster-Anmeldung.

Alle bisher bekannten Stielhalter für Besen und Schrubber haben eine starre Ausführungsform. Gegenstand der Anmeldung ist ein Stielhalter mit feststellbarem Kugel- oder anders geformtem Gelenk, der es gestattet, den Besen oder Schrubber, unabhängig von der Stielhaltung so zu stellen, daß stets die ganze Borstenfläche auf dem Boden aufliegt und es weiter sogar ermöglicht, den Besen oder Schrubber in Längsrichtung zu stellen, um somit auch enge Zwischenräume fegen bzw. schrubben zu können. In den Zeichnungen Blatt 1 und Blatt 2 ist eine beispielsweise Ausführungsform des Stielhalters in zwei verschiedenen Ausführungsformen dargestellt.

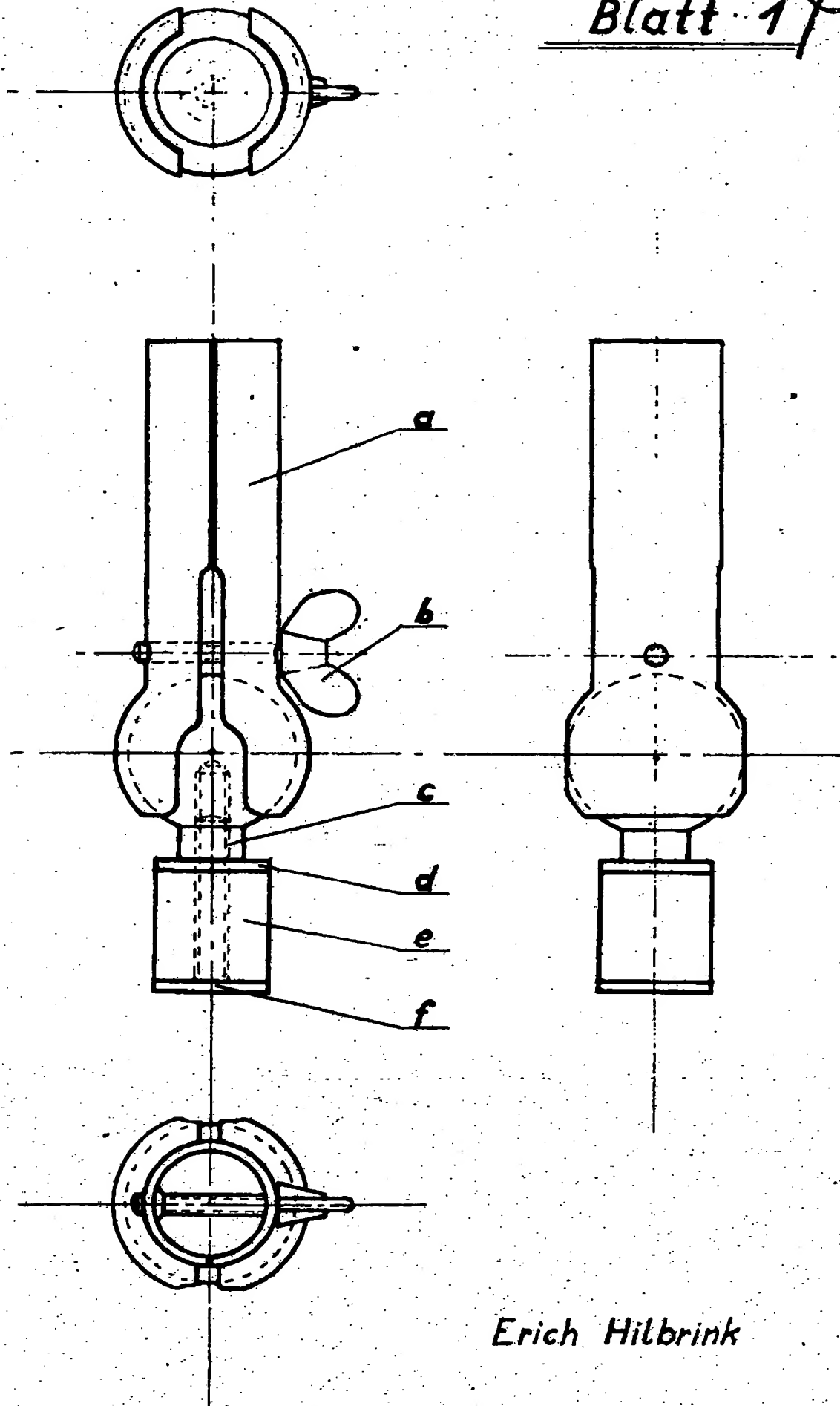
Blatt 1 zeigt den Stielhalter mit Kugelgelenk, der nach zwei Seiten in Drehung des Stieles um 90° und nach allen anderen Seiten um etwa 30° , gegenüber der sonst üblichen senkrechten Lage zur Arbeitsfläche ermöglicht.

Der Stielhalter mit Kugelhalbschalen a, der die Kugel mit Gewindeansatz und Innengewinde c umschließt, wird durch die Flügelschraube b festgespannt. Unterhalb des Gewindeansatzes der Kugel c befindet sich als Widerlager eine Unterlegscheibe d, die es verhindert, daß sich b im Andrehen der Spannschraube f, die beim Andrehen den Gummizylinder e zusammen oder auseinanderpresst, der Gummizylinder e, sich nicht außerhalb des Besen oder Schrubberloches drücken kann.

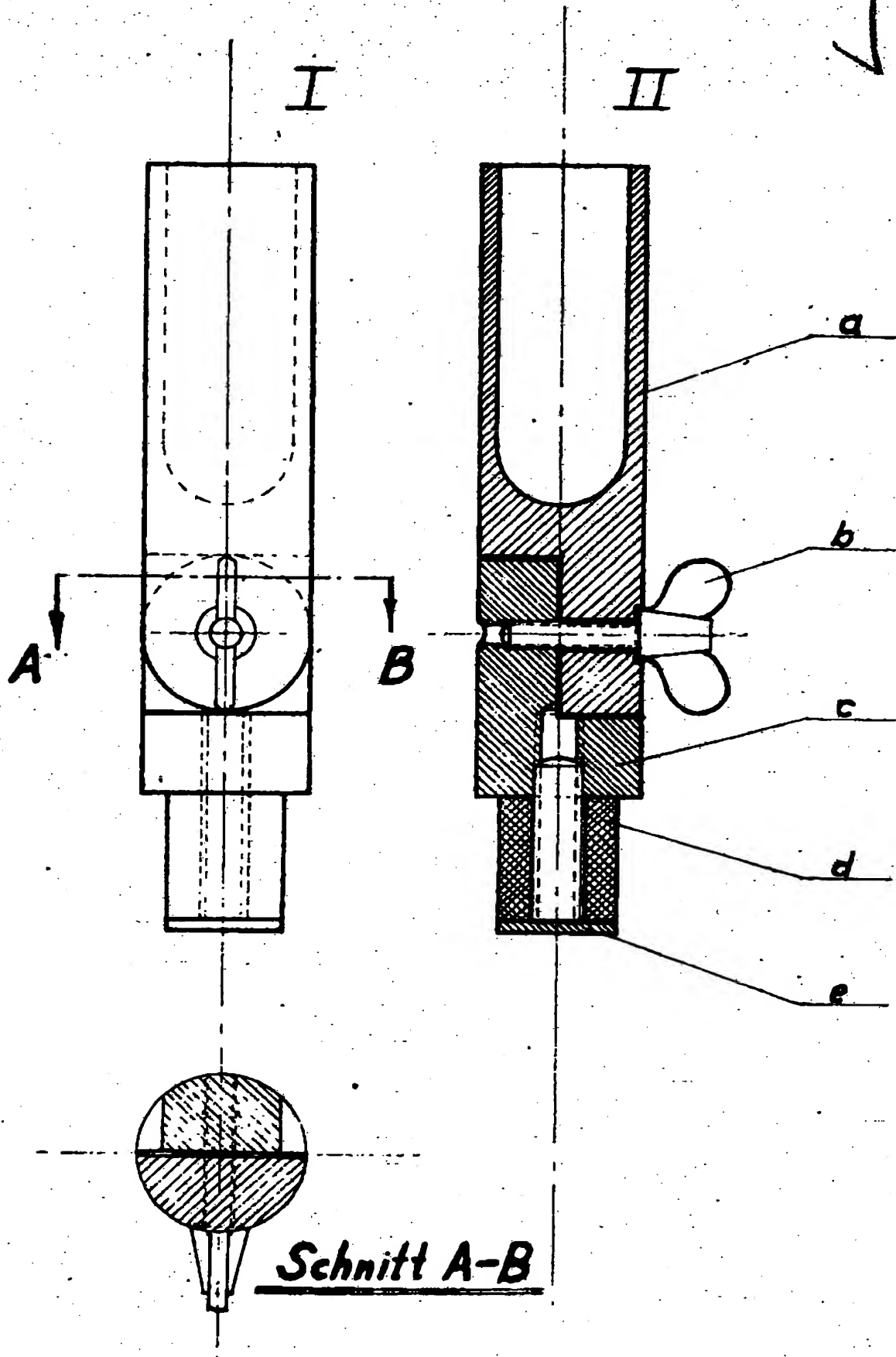
Blatt 2 zeigt einen Stielhalter mit einfachem, feststellbarem Gelenk. Die obere Hälfte des Stielhalters a in Abb. 2 wird durch die Flügelschraube b, die zur Feststellung des Gelenkes dient, mit der unteren Hälfte des Stielhalters c, in welcher sich Innengewinde befinden, verbunden. Zwischen der Spannschraube e, welche in das Innengewinde der unteren Hälfte des Stielhalters c eingeschraubt wird, befindet sich ein Gummizylinder d, der sich nach Einführung in das Besen oder Schrubber-Bohrloch und Andrehen des Stieles auseinanderpresst und somit den Besen oder Schrubber festspannt.

Schutzanspruch.

Stielhalt r für Besen und Schrubber aus Metall oder nicht metallischen Werkstoffen, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe mit einem feststellbarem Kugel -oder anders geformten Gelenk versehen ist.



Erich Hilbrink



Erich Hilbrink